

Freundeskreis der Asylsuchenden im Nortorfer Land

Peter Krey und
Hanns Lothar Kämpfe
www.fanl.de



Unterstützung mit Begeisterung

Der Freundeskreis der Asylsuchenden im Nortorfer Land, kurz FANL, ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretungen verschiedener Institutionen und Organisationen, die das Ziel haben, Asylsuchende in Nortorf und den umliegenden Gemeinden mit Offenheit aufzunehmen und sie in ihrer neuen Lebenssituation zu unterstützen.

Das erste Zusammentreffen und damit die „Geburtsstunde“ fand am 20. November 2014 im Nortorfer Rathaus statt, bei dem Interessierte zusammenkamen, die bereits helfen oder helfen möchten und sich über die Lage informierten sowie Ideen und Vorschläge austauschten.

Derzeit liegt die „Trägerschaft“ bzw. „Geschäftsführung“ gemeinsam beim Amt Nortorfer Land und der Kirchengemeinde Nortorf.

Kurz vor Weihnachten wurde dann ein Kennenlern-Adventsnachmittag für Asylsuchende und potenzielle PatInnen bzw. HelferInnen und sonstige Interessierte veranstaltet.

In gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre waren ca. 130 Personen im Markushaus der Kirchengemeinde Nortorf zusammengekommen um ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Es herrschte eine herzliche Atmosphäre und es wurden viele anregende und interessante Gespräche geführt. Es entstand das Gefühl, dass sowohl Flüchtlinge als auch die vielen hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürger aus dem Nortorfer Land zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen.

Der Name „Freundeskreis der Asylsuchenden im Nortorfer Land“ wurde mit Leben erfüllt und scheint richtig gewählt.

Der Freundeskreis der Asylsuchenden im Nortorfer Land hat seit Mitte Dezember 2014 eine eigene Internetseite (www.fanl.de). Sie soll in erster Linie dazu dienen, die schon von vielen Menschen angebotene Hilfe zu koordinieren und weitere Interessierte zu informieren.

Über eine eingerichtete mailingliste sollen Informationen weit gestreut werden.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltungen im November und Dezember 2014 wurden zahlreiche Projekte initiiert. So wurden und werden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Volkshochschule zahlreiche Sprachkurse angeboten. Ferner wird ein Fahrradworkshop angeboten, wo Flüchtlinge unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Fahrrad zusammenbauen bzw. reparieren können. Ferner wurden Sportangebote, Gesprächskreise und, und, und initiiert. Alle Angebote werden sehr gut angenommen und wirken stark integrierend.

Auch bei der Beschaffung von zusätzlichen Einrichtungsgegenständen, Bekleidung, Fernsehern usw. ist man sehr engagiert und hat mittlerweile ein eigenes Lager angelegt.

Neben dem schnellen Erlernen der deutschen Sprache ist die schnelle Integration ein Hauptanliegen des Freundeskreises. Hier helfen die zahlreichen persönlichen PatInnen und Paten in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens und insbesondere auch bei Behördenbesuchen.

„Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin“ - mit diesem Aphorismus des Chemikers Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft des Freundeskreises der Asylsuchenden im Nortorfer Land und hoffen, noch viel bewegen zu können und vielen Flüchtlingen eine neue –wenn auch in einigen Fällen nur temporäre – Heimat zu geben.

